



Gesunder und sicherer Schulweg

Schulexpress auf der Überholspur

Treffpunkt und Elternhaltestelle motiviert Schüler, ihren Schulweg gemeinsam zu gehen.

Täglich bis zu 15 Minuten zu Fuß hin und zurück, das ist der Wunsch der zwei Schulexpress-Ideengeberinnen Hanne Notholt und Verena Nölle. Denn ihr Schulexpress ist kein Schulbus der herkömmlichen Art, sondern ein „walking bus“.

Diejenigen, die laufen sollen, sind Grundschülerinnen und Grundschüler. „Für sie hat unser Projekt gleich mehrere Vorteile“, erklärt Verena Nölle, „die Kinder bewegen sich mehr an der frischen Luft, kommen ausgeglichener in die Schule und lernen auf dem Weg Kinder aus anderen Klassen kennen“. Treffpunkt für den gemeinsamen Fußweg zur Schule und Anlaufstelle für Eltern, die ihren Nachwuchs mit dem

Auto bringen, sind die Haltestellen des Schulexpress.

Haltestellenschilder weisen den Weg

Die eigens gestalteten blauen Schilder befinden sich jeweils in einem Kilometer Umfeld rund um die am Projekt beteiligten Schulen. „So können wir auch die Autos aus den Stadtteilen heraushalten und vermindern die Gefährdung der Kinder durch den Straßenverkehr am Schulgelände“, so Hanne Notholt.

Ein Lied stellt den Schulexpress vor

Mehr als 30 Schulen in Bremen und Niedersachsen haben dieses Konzept bereits übernommen. Finanziert wer-

den die Haltestellen durch Sponsorengelder. Auch die hkk beteiligt sich an diesem Projekt. Und damit die Kinder den Schulexpress und sein Motto „Stehen, sehen und miteinander gehen“ auch verinnerlichen, gibt es mit dem „Schulexpress-Lied“ gleich einen passenden Song mit auf den Weg.

Hier geht's zum Schulexpress:

Weitere Informationen zu teilnehmenden Schulen, Haltestellenplänen und den richtigen Ansprechpartnern finden Sie im Internet unter www.schulexpress.de